Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

7 (22.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 7. Samstag den 22. Januar 1848.

Bekanntmachungen.

No. 967. Durch Erlaß Großh. Justizministeriums vom 7. d. M., No. 160, wurde dem Notar Schumacher zu Offenburg der Notariatsdistrikt Ortenberg und dem Notar Castorph daselbst der Notariatsdistrikt Offenburg übertragen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 14. Januar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Mann.

Die Mundtodtmachung zweiten Grades des Freiherrn Adrian von Berstett zu Buchheim betr

No. 272. Durch diesseitiges Erkenntniß vom 7. December v. J., No. 26782, ist Freiherr Adrian von Berstett im zweiten Grade mundtodt erklärt worden.

Demzufolge wird

1) als **Vormund** für Freiherrn Adrian von Berstett dessen bisheriger Beistand, der K. K. Oesterreichische Major Freiherr von Berstett dahier, andurch ernannt, und
2) zur **Schuldenliquidation** Tagfahrt auf Montag den 14. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, zu welcher die Gläubiger des Freiherrn Adrian von Berstett auf das Geschäftszimmer des Vorstandes des Landamts Freiburg, Großh. Geheimenraths Jägerschmid, mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Gläubiger die aus Unterlassung der Anmeldung ihrer Forderungen ihnen erwachsenden Rechtsnachtheile lediglich sich selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg, den 4. Januar 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

v. Marschall. vdt. Grüßer.

Schuldienstnachrichten.

Die gräflich von Langenstein'sche Präsentation des Schulkandidaten Joseph Amann von Hürrlingen auf den zur Zeit von ihm verwalteten katholischen Filialschuldienst zu Oberglashütte, Amts Stetten, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Berufung des Schullehrers Waldi in Spechbach auf die Schulstelle zu Eppelheim wurde auf dessen Ansuchen zurückgenommen, und letztere Schulstelle dem Schullehrer Konrad Fuchs in Zwingenberg übertragen.

Die evangel. Schulstelle zu Kaltenbach, Schulbezirks Müllheim, ist dem bisherigen Unterlehrer Johann Metzger von Weingarten übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Fuchs ist die evangel. Schulstelle zu Zwingenberg, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von jedem von 40 bis 50 Schulkindern erledigt worden.

Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei der Großh. Markgräfl. Bad. Standes- und Patronatsherrschaft zu melden.

Bei der israel. Gemeinde Münzesheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der

Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten israel. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen sechs Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bretten zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinats-Candidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 2870. Fidel Groß von Ottersdorf hat sich einer dahier wegen Diebstahls gegen ihn anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen und soll sich nach Amerika begeben haben. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu sistiren, widrigenfalls rücksichtlich des angeschuldigten Diebstahls nach Lage der Acten erkannt und wegen des böswilligen Austritts nach Landesgesetzen gegen ihn verfahren würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Behörden, den Fidel Groß im etwaigen Betretungsfalle zu arretiren und hieher abzuliefern.

Rastatt, den 14. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Ruth.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 906. Vom 13. auf den 14. Nov. v. J. wurden dahier die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet. Dringend verdächtig ist ein Dienstmädchen, das Katharina heißen, aus dem Rheinbayerischen gebürtig, von sehr kleiner und untersetzter Statur, röthlichen Haaren, Sommersprossen, stark aufgeworfenen Lippen und etwas über 20 Jahre alt sein soll. Wir bitten um Fahndung.

Beschreibung der Gegenstände

1) Zwei neue hänfene Leintücher, J. K. roth gezeichnet.
2) Ein neues Perskleid.
3) Ein Frauenkittel (neu).
4) Eine baumwollene Schürze, roth, weiß und blau.
5) Zwei ältere baumwollene Schürzen.
6) Eine weiß leinene Schürze mit Tasche.
7) Sechs Chemisetten.
8) Ein wollmousselinener gefütterter Ueberrock.
9) Ein baumwollener brauner Regenschirm.
10) Ein Bügeleisen.
11) Sechs neue leinene Sacktücher, roth J. K. gezeichnet.
12) Zehn Pfund hänfenes Garn.

Karlsruhe, den 10. Januar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Nro. 229. Johann Siebert von Harleshausen, kurfürstl. hess. Landgerichts Kassel, durch Urtheil Großh. hochpr. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 26. November 1845 Nr. 13434 wegen Betrugs und Bruchs der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von drei Monaten und zu einer Zuchthausstrafe von sechs Monaten verurtheilt, hat seine Strafe erstanden, wird morgen aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Gemäßheit obigen hohen Urtheils wiederholt der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 30 Jahre alt, 5' 5" groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, ovales Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, breite Nase, etwas aufgeworfenen Mund, es fehlen ihm zwei Schneidezähne, er hat braunen Bart und rundes Kinn.

Bruchsal, den 18. Januar 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

[1] Freiburg. (Landesverweisung.) No. 185. Johann Zimmermann von Trasadingen, Cantons Schaffhausen, durch Erkenntniß des hochpreislichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 28. Dec. 1846, No. 5292. II. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung und Diebstahlsversuchs zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahre verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 14. Jan. 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 47 Jahre; Größe: 5' 6"; Haare: hellbraun; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsform: breit; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: gewölbt; Nase: etwas eingedrückt; Mund: mittler; Zähne: mangelhaft; Barthaare: braun; Kinn: rund; besondere Zeichen: keine.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Reinhard Mühl von Muggenbrunn.

Johann Baptist Kiefer von Altenstein.

Aus dem Bezirksamt Schwetzingen.

Daniel Ihm von Schwetzingen.

Aus dem Landamt Karlruhe.

[3] Jakob Friedrich Siegel von Liedolsheim.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Wolfach.

Nro. 1056. Am 9. Dec. v. J. von Vormittags bis Abends wurden im Seebenwirthshause zu Rippoldsau in einer Schlafkammer mittelst gewaltsamen Erbrechens eines Kastens nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

Ein Mannshemd von Halbbaumwollentuch, auf der Brust I. M. roth bezeichnet, . 2 fl.

Ein solches von Baumwollentuch, wie das erste bezeichnet . . . . . 1 fl. 48 kr.

Ein ditto von Reustentuch mit gleichem Zeichen . . . . . 1 fl. 30 kr.

Ein Leintuch von gebleichtem Kuder, in einer Ecke mit den Buchstaben T. S. roth bezeichnet . . . . . 1 fl. 36 kr.

Ein ditto von Zwilch mit dem gleichen Zeichen . . . . . 1 fl. 18 kr.

Baarschaft in Münze beiläufig . 27 kr.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen dem Königl. Württemberg'schen Cameralamt Weingarten und seinen Zehntpflichtigen zu Niederweiler;

im Bezirksamt Säckingen:

[1] zwischen dem Großh. Domainen-Fiscus und der Gemeinde Rollingen;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] des freiherrlich von Rottberg'schen Zehntens in der Gemarkung Bellingen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Philippsburg. (Die Ablösung des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Kronau betreffend.) No. 794. Nachdem in der durch Verfügung vom 17. Febr. 1839 anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet wurden, so werden alle Diejenigen, welche solche nach § 17 des Zehntablösungsgesetzes dennoch zu haben glauben, hiermit an den Zehntberechtigten gewiesen.

Philippsburg, den 14. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Kaufmann Bernhard Ullrich, auf Freitag den

3. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei. Der Tag des Ausbruchs des Zahlungs-Unvermögens wurde richterlich auf den 1. Januar 1848 festgesetzt.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Offenburg, an den in Gant erkannten Bierbrauer Benjamin Stehle auf Mittwoch den 23. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Offenburg, an den in Gant erkannten Christian Schrempp, auf Freitag den 25. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Eutingen an die in Gant erkannte Vermögensmasse des abwesenden Johann Zorn, auf Dienstag den 15. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des Urban Heisch in Kappel — unterm 8. Jan. 1848 Nro. 1223.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Kaufmanns Friedrich Caspar von Mühlburg — unterm 13. Januar 1848 Nro. 1204.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Der Bürger Andreas Röcker von Eichelberg, früher bürgerlich in Adelshofen, mit Frau und Kindern, auf Montag den 21. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

Johann Georg Keller's Eheleute von Weingarten, auf Dienstag den 1. Febr., Morg. 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Christoph Schwarz und Jakob Metzger, von Niefern und Philipp Jakob Dietz von Ellmendingen mit ihren Frauen und Kindern, auf Mittwoch den 26. d. M., Vormittags.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Johann Hetzel von Linkenheim und Friedrich Roth von Liedolsheim mit ihren Familien, auf Montag den 7. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Lorenz Diebold, Wittwer von Wintersdorf, auf Montag den 24. Jan, Vormittags 11 Uhr.

Achern. (Gläubiger-Vorladung.) No. 1357. Anton Glaser von Fautenbach, welcher als Metzger vor zwei Jahren nach Nordamerika reiste, hat die Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanen-Verbande erhalten. Es werden daher Alle, welche noch Forderungen an denselben zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche in der auf

Donnerstag den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, dahier anberaumten Tagfahrt anzumelden, andernfalls dem Anton Glaser sein Vermögen verabfolgt werden wird.

Achern, den 13. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

[1] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 27246. In Sachen der Ehefrau des Jak. Fels in Baden, Barbara geborene Leiser allda, gegen ihren Ehemann Jakob Fels von Baden, wegen Vermögens-Absonderung, ergeht auf Anrufen der Klägerin nach Ansicht Pr. Ord. § 653 ff.

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, und deßhalb in der Hauptsache zu erkennen: es seie die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestandene gesetzliche Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären und das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten abzusondern, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten.

V. R. W.

Baden, den 27. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Da der Beklagte in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 Pr. Ord.

angedroht war, da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., wurde wie geschehen erkannt. In fidem Stoll.

[3] Baden. (Gerichtliche Bekanntmachung.) No. 26403. In Sachen der Ehefrau des Wilh. Seefels von Baden, Franziska geborne Braun, Klägerin, gegen ihren Ehemann Wilh. Seefels von Baden, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, ergeht auf Anrufen des Gegentheils nach Ansicht Proc.-Ordn. § 653 ff.

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deßhalb

a) das Vermögen der kläger'schen Ehefrau von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern,

b) die Rückforderung der Ehefrau auf 1100 fl., sage Eilfhundert Gulden, festzusetzen,

und der Beklagte schuldig, die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Baden, den 4. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungs-Gründe.

Da der Beklagte in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. O. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., ergeht obiges Versäumungs-Erkenntniß.

In fidem Stoll.

Bretten. (Aufhebung einer Entmündigung.) Nr. 1745. Die unterm 27. April v. J. Nr. 11846 diesseits ausgesprochene und öffentlich bekannt gemachte Entmündigung des Georg Michael Schumacher von Wössingen wurde wieder aufgehoben; was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bretten, den 14. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

[2] Bühl. (Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Ignaz Hennhöfer von Neuweier betr.) No. 507. Da sich bei der Verlassenschaftsauseinandersetzung des verstorbenen Rebmanns Ignaz Hennhöfer von Neuweier ohne die Ersatzforderung der Wittib Otilia geb. Meier ein das Gesammtvermögen von 1699 fl. 34 kr. um 510 fl. 44 kr. übersteigender Schuldenstand ergab, haben die als Erben zunächst berufenen Kinder mit obervormundschaftlicher Genehmigung für das eine minderjährige Kind auf die Erbschaft verzichtet.

Die Wittwe will übrigens die ganze Verlassenschaft mit allen Rechten und Verbindlichkeiten übernehmen, wozu ihr, wenn binnen 4 Wochen keine gegründete Einsprache dagegen erhoben wird, Besitz und Gewähr von hier aus ertheilt werden soll.

Bühl, den 3. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.

[1] Der ledige Karl Regenscheit von Sipplingen und die ledige Anna Regenscheit von dort — unterm 13. Jan. 1848 Nro. 777 u. 778; Vormund: Lorenz Rafl.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die Ehefrau des landesflüchtigen Fidel Falk von Lauf, Magdalena geborene Ernst — unterm 15. Dec. 1847 Nro. 44115.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Die ledige und volljährige Katharina Morlock von Dürrn — unterm 30. Dec. 1847 Nro. 334 — Vormund: Johann Georg Merkle von da.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

[1] Franz Jakob Kretz von Rothenberg — unterm 1. December 1847 Nro. 32484 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 22. November 1846 Nro. 27084.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Ver-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Der verheirathete Bürger Ludwig Fischer von Meisenheim, welcher sich im Frühjahr 1843 heimlich von Hause entfernte und seither keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 13. December 1847 Nr. 42634 — binnen Jahresfrist.

[2] Waldshut. (Erbvorladung.) Maria Huber, eheliche Tochter des Lorenz Huber von Hohenthengen, welche im Jahre 1733 geboren und sich nach Nack, Amts Jestetten, verehelicht haben soll, ist zu dem Nachlasse der Joseph Klauser's Wittwe, Katharina Haberstock von Dangstetten, als theilweise Erbin berufen. Da sich aber über die genannte Maria Huber aus den betreffenden bürgerlichen Standesbüchern keine Auskunft erheben läßt und der Aufenthalt derselben, beziehungsweise deren Nachkommen, nicht bekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem Notariat in Thiengen zu melden und unter Vorlage der zum Beweise ihrer Verwandtschaftsverhältnisse nöthigen Urkunden über den Erbschaftsantritt zu erklären, ansonst nach Umfluß obiger Frist angenommen werden müßte, daß beim Anfalle der erwähnten Erbschaft weder die genannte Maria Huber noch Nachkommen von derselben am Leben gewesen seien und dieser Erbtheil lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen er zukäme, wenn Maria Huber noch deren Nachkommen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut, den 5. Januar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Buisson.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Anton Harsch, natürlicher Sohn der unterm 1. November 1847 verstorbenen Gabriel Küpferle's Frau, Elisabetha geb. Harsch von Schwarzach — zur Anmeldung seiner Ansprüche an die Verlassenschaft seiner Mutter — unterm 3. Januar 1848 Nro. 47 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[2] Johann Jakob Lutz, Bürger von Kürzell, Oberamts Lahr, geboren zu Hesselhurst am 2. Mai 1805, welcher im Jahr 1836 nach Amerika ausgewandert ist und sich dortselbst im Staat Kentucki häuslich niedergelassen haben soll — zur Anmeldung der Erbansprüche an den Nachlaß seines am 15. November 1847 verstorbenen Vaters Johann Jakob Lutz in Hesselhurst — unterm 23. Dec. 1847 Nr. 2567; binnen 3 Monaten bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorat Kork.

Kauf-Anträge.

[1] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 14. Jan., 23. Febr. u. 6. März d. J., No. 1933, 8679 und 8949, werden den Christian Anselm's Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 14. Febr. 1848,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rösselwirthshause im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, Alles aneinander unter einem Dache, einers. die Landstraße, anders. das Ackerfeld.

2.

1 Sester Acker im untern Schwatterloch, einers. Amatus Schilly, anders. Frhr. v. Frankenstein.

3.

1 Sester Acker im obern Schwatterloch, einers. Mathias Littenecker, anders. Amatus Schilly.

4.

1½ Sester Acker auf dem Brand, einerseits Mathäus Ruby, anders. Philipp Schimpf.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht sein wird.

Hofweier, den 14. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

[1] Söllingen, Oberamts Rastatt. (Stammholzversteigerung.) Die Gemeinde Söllingen läßt

Donnerstags den 27. Januar d. J.

52 zu Boden liegende eichene Holländer-, Bau-

und Nutzholzstämme in ihrem Boschwalde versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei der sogenannten Russenstraße.

Söllingen, den 19. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Seiter. vdt. Schmalz.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 23 Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Kronenwirthshause dahier, in Forderungssachen mehrerer Gläubiger und für Kosten, dem hiesigen Bürger und Holzhändler Joseph Föhrenbacher nachverzeichnete Liegenschaften im Wege des gerichtlichen Zugriffes mit dem Bemerken versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn das Angebot den Anschlag erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Bauchhaus	1500 fl.
2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Pfaff und der Landstraße	200 fl.
3) 50 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben Jos. Pfaff u. Eigenthum	100 fl.
4) 8 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und mehreren Anstößern	850 fl.
5) 2 Sester Ackerfeld in der Herengewann, neben dem Weg und Johann Meßmer	140 fl.
6) 4 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Lorenz Glatz und Eigenthum	400 fl.
7) 2½ Sester Wiesen im Giesen, neben Eligius Feist u. Ant. Rappenecker	250 fl.
8) 2 Sester Acker im Unterfeld, neben Lukas Beck und Graf v. Fugger .	200 fl.
9) 5 Sester Acker, neben Dominik Schrempp und Georg Gehringer . .	500 fl.
10) 2 Sester Acker allda, neben Joh. Meßmer und Lukas Beck	200 fl.
11) 8 Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben Lor. Glatz u. Gg. Gempp	800 fl.
12) 9 Morgen Wald im Gießen, neben Karl Pfaff und Anton Springmann	500 fl.
	5640 fl.

Reichenbach, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann. vdt. Schmidt.

[1] Spielberg, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Philipp Werner, Bürger, Taglöhner und Wittwer dahier, werden in Folge Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Durlach vom 27. Oct. v. J. No. 30348 die nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 1. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Keller und Hofraithe in der Hohlgasse (Ittersbacher Straße), einers. Christoph Erb, anders. Gottlieb Dietrich. Steueranschlag 425 fl. Gerichtlich tarirt zu 225 fl.

2) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Sohl, einers. Jakob Müller, anderseits Christoph Werner. Steueranschlag 75 fl. Gerichtl. tarirt zu 50 fl.

3) 25 Ruthen im Felle, einers. Phil. Werner's Kinder, anders. Samuel Mangler. Steueranschlag 13 fl. 45 kr. Gerichtl. tarirt zu 10 fl.

4) 34 Ruthen auf den Neubrüchen, einerseits Bernhard Gerstlauer, anders. Abraham Tron. Steueranschlag 42 fl. 30 kr. Gerichtlich tarirt zu 20 fl.

5) 20 Ruthen Garten im Kühläger beim Hause, einers. sich selbst, anders. Christoph Erb. Steueranschlag 50 fl. Gerichtl. tarirt zu 60 fl.

6) 5 Ruthen Kochgarten im alten Kühläger, einers. Friedrich Erb, anderseits das Schulgut. Steueranschlag 12 fl. 30 kr. Gerichtlich tarirt zu 8 fl.

7) 2½ Ruthen Kochgarten im Kühläger, einers. Friedrich Werner, anders. Anna Maria Ungerer. Steueranschlag 7 fl. 30 kr. Gerichtlich tarirt zu 5 fl.

8) 5 Ruthen allda, einers. Schuster Kraft Becker, anders. sich selbst. Steueranschl. 15 fl. Gerichtlich tarirt zu 6 fl.

9) 31 Ruthen Wiesen in den neuen Stücklen, einers. Gottlieb Karcher, anders. Gg. Bittmann. Steueranschlag 24 fl. 48 kr. Gerichtlich tarirt zu 25 fl.

10) 1 Viertel im Espig, einers. Mich. Bittmann's Frau, anders. Jakob Haas. Steueranschlag 32 fl. Gerichtlich tarirt zu 20 fl.

11) 34 Ruthen Acker auf den Neubrüchen gegen den Wald, einers. Johann Mangler, anders.

sich selbst. Steueranschlag 25 fl. 30 kr. Gerichtlich taxirt zu 18 fl.

Spielberg, den 17. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rau. vdt. Höfel, Rathsschreiber.

[1] Wössingen, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügungen Großherzogl. Bezirksamts Bretten vom 19. Nov. 1847 No. 28996 und vom 8. Dec. 1847 No. 30927 werden der Mich. Wicker's Wittwe dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 9. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung mit halber Scheuer, Stall und Keller sammt halber Hofraithe und 15 Ruthen dabei liegendem Garten in der Kirchgasse, neben Philipp Engel und der Gasse.

Aecker.

Zelg Streichenthal.

2.

1 Viertel im Schmittebusch, neben Philipp Hamm und Michael Staiger.

3.

30 Ruthen am Wickenberg, neben Philipp Bölzner und Friedrich Bühler.

4.

1 Viertel hinter der Haiden, neben Christoph Hamm und Johannes Bauer.

5.

30 Ruthen im Böhnlich, neben Joh. Sturm und Bernhard Schäfer.

6.

1 Viertel 13 Ruthen beim Baumacker, neben Johann Wezel und Christoph Schumacher.

Zelg Längenfeld.

7.

30 Ruthen am Eurich, neben Andr. Wagner und Christian Schneider.

8.

30 Ruthen auf der Haiden, neben Johann Schneider.

9.

1 Viertel hinter der Haiden, neben Christoph Hamm und Johann Bauer.

10.

1 Viertel im guten Grund, neben Joh. Sturm und Konrad Gauß.

11.

25 Ruthen im Lugenberg, neben dem Weg und Heinrich Hamm.

12.

20 Ruthen im Waserland, neben dem Graben.

13.

1 Viertel auf dem Roth, neben Heinr. Klein und Heinrich Hamm.

14.

20 Ruthen bei den Krautgärten, neben Heinr. Freiburger und Heinrich Hamm.

15.

20 Ruthen im Längenfeld, neben Michael Eisler und Johann Bauer.

Zelg Rittenhard.

16.

1 Viertel im Dieterslöchle, neben Jak. Schmidt und Georg Adam Kröner.

17.

20 Ruthen in der Fernisheck, neben Heinrich Gopelsröder und Zacharias Deuscher.

18.

1 Viertel am Ernstweg, neben Ph. Bölzner und Johann Friebele.

19.

1 Viertel 8 Ruthen am Hühnerberg, neben Johann Schneider und Michael Jost.

20.

1 Viertel am Herdweg, neben Johann Bauer und Michael Hiller.

Wiesen.

21.

20 Ruthen am Durlacher Weg, neben Mich. Dehn.

22.

15 Ruthen im Erlach, neben Christian Fahrer und Philipp Wagner.

23.

20 Ruthen allda, neben Joh. Hauk und Michael Hamm

24.

24 Ruthen in den Gänsäckern, neben Phil. Weinbrecht und Friedrich Wagner.

25.

20 Ruthen im obern Berg, neben Konrad Gauß und Johannes Bauer.

Garten.

26.

1½ Ruthe auf dem kleinen Bruch, neben Gewann und Johann Schneider.

Wössingen, am 14. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brauch. vdt. Bölzner.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Landfourier Christoph Schartners Wittwe dahier lassen der Theilung wegen ein zweistöckigtes Wohnhaus mit allen Zugehörden, neben Maurer Singer und Gastwirth Gambs, Montags den 13. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung selbst öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber gelöst wird. Die Bedingungen können indeß bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 11, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Jänner 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Kirchgeßner.

[1] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 13. d. M. in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 28. August v. J. Nro. 18797 vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Schneider Johann Knie's Wittib von hier wurde der Schätzungspreis nicht geboten, und ist daher Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das erfolgende höchste Gebot ertheilt wird, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

Die Liegenschaften, die versteigert werden, sind:

1) Die Hälfte einer zweistöckigten, unten von Stein, oben von Holz erbauten Behausung in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 46′ 6″ lang, 18′ 5″ tief, nebst Hofraum und Garten.

Das Ganze grenzt einers. an Gemeinderath Fidel Ehinger, anders. an Allmend, vornen an Allmendweg, hinten an den Mühlbach.

Die andere Hälfte dieser Realität gehört dem Ignaz Streibel. Zwischen diesem und der Beklagten ist der Gegenstand so abgetheilt, daß der Beklagten gehört:

Im ersten Stock (zur ebenen Erde) eine Stube, eine Kammer, eine Küche und ein Balkenkeller; im zweiten Stock ein Zimmer; im Dachstock eine Speicherkammer und Speicher, gemeinschaftliche Stiege, Ein- und Ausgang, Platz neben dem Hause von 10′ Länge 9′ Breite, gemeinschaftliche Hofraithe von 373 □′. Die Hälfte des Gartens gegen Fidel Ehinger, 42′ lang, 12′ 5″ breit.

2) 2 ½ Ruthen Garten bei der Baliermühle, einerseits Wendelin Zabler, anders. Schuster Johann Herz, vornen der Weg, hinten Mich. Kärle.

3) Ein Viertel Acker im Frohndgraben, einers. Math. Meier, anders. Elisabeth Reich, oben Karl Reich, unten der Weg.

Baden, den 14. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger werden der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Webers Joseph Ruschmann nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Engelwirthshause dahier für ein Eigenthum versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

a) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Werkstätte im Oberdorf, neben Jos. Müller u. dem Weg.

b) 16⅔ Ruthen Garten beim Hause.

Gerichtlicher Anschlag . . . 400 fl.

Gamshurst, den 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

Münzesheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Maurermeister Mathäus Hörrle von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. December 1847 Nro. 31412 nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 1. März d. J.

auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

In der Zelg Hau:

1) ½ Viertel im Frauenpfad, neben dem Weg und Dreher Heinrich Dörrmann.

2) 30 Ruthen im untern Heubruch, neben Georg Jakob Gruch's Erben und Gg. Jakob Hörrle.

In der Zelg Fürth:

3) 1 Viertel im Bruchsaler Weg, neben Katharina und Mich. Kleinhans.

4) 1 ½ Viertel auf der obern Hostatt, neben Kaspar Glasers Erben und dem Gewann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Zelg Brück:

5) 1 Viertel zu Offenthal, neben Kaspar Ehmann und Jakob Bardt.

Münzesheim, den 15. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kaiser. vdt. Kübler.

Kaltbrunn, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Mathias Schmieder, bisherigen Wirths zu Heubach, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so werden demselben

Donnerstags den 3. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gemeindegasthause dahier vor Thal die in No. 102, 103 und 104 des Anz.-Bl. vom v. J. beschriebenen Liegenschaften zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Kaltbrunn, den 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gruber. vdt. Martin.

[1] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Die der Verlassenschaft der verstorbenen Anton Welle'schen Eheleute im Schwabach dahier eigenthümlich zugehörigen, unten verzeichneten Liegenschaften werden in Folge verehrlichen bezirksamtlichen Beschlusses vom 13. Januar d. J., No. 782,

Freitags den 11. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Wirthshause des Tob. Armbruster dahier unter ortsgerichtlicher Leitung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäulichkeiten.

Eine im Schwabach gelegene zweistöckige neue Behausung mit Keller und Stallung unter einem Dache, einers. sich selbst, anders. an Karl Welle stoßend.

Grundstücke.

1 Morgen Wiesen im Kostelbach, einerseits Tob. Armbruster, anders. Domänenwaldung.

2¼ Morgen Wiesen im Schwabach, einers. Seebenwirth Schmid und Domänenwaldung, anders. Karl Welle.

1 Morgen Wiesen im Schwabach, einers. der Hausweg, anders. Seebenwirth Schmid.

4¼ Morgen Wiesen im Schwabach, einers. Seebenwirth Schmidt und der Hausweg, anders. Karl Welle und sich selbst.

3½ Morgen Ackerfeld im Schwabach, einers. Andr. Schmid und Seebenwirth Schmid, anders. Karl Welle.

2 Morgen Waidfeld allda, einers. Domänenwaldung, anders. Karl Welle und Seebenwirth Schmid.

Ein beim Hause gelegener Garten und die Hofraithe.

Rippoldsau, den 18. Januar 1848.

Armbruster, Rathschr.

[1] Holzhausen, Amts Rheinbischofsheim. (Wiesen-Versteigerung.) Nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung wird den Erben des Georg Sänger von hier, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaft

Montags den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

1 Morgen Wiesen auf der Merzenmatt, neben Georg Hennenberger von hier und Georg Hauß von Diersheim, — taxirt zu 650 fl.

Holzhausen, den 17. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter. vdt. Werner, Rathschr.

Hagsfeld, Landamts Karlsruhe. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Nov. v. J. L. A. No. 28611 werden dem hiesigen Bürger und Sattlermeister Georg Friedrich Weber nachbenannte Liegenschaften

Montags den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1) Die hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses sammt Scheuer, Stall, Hofraithe und Garten, mit gemeinschaftlicher Einfahrt und Brunnen, mitten im Dorfe, neben Friedr. Fischer und Hirschwirth Murr.

Aecker.

2) 1 Viertel 29 Ruthen 26 Fuß im Säusteigerfeld, auf beiden Seiten neben Martin Lang und Michael Noedtig.

3) 77 Ruthen 33 Fuß auf der Eich, neben Christian Gerhard's Wtb. und Friedr. Gierich's Erben.

4) 77 Ruthen 33 Fuß in den Heckenäckern, neben Johann Friedrich Schlemm und Johann Jakob Erb.

5) 88 Ruthen 34 Fuß in den Gerolsäckern, neben Michael Roedtig und Sophia Lang ledig.

6) 59 Ruthen 63 Fuß über dem Kirchenpfad, neben Sophia Lang ledig und Andreas Schmidt.

7) 1 Viertel 10 Ruthen in den Hirschäckern, neben Georg Adam Vollmer und Gg. Friedr. Kastner.

8) 97 Ruthen 18 Fuß auf der ersten langen Blös, neben Christian Gerhard, Schuster, und Georg Friedrich Wurm.

Wiesen.

9) 24 Ruthen 29 Fuß im untern Weiher, neben Noa Seeger und Jakob Friedr. Müller, Bäcker.

Hagsfeld, den 10. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Linder. vdt. Rausch.

[2] Weitenung, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 22. Sept. 1847, No. 20350, wird dem Valerian Walter, ledigen und volljährigen Bürgerssohne von Halberstung, Stab Sinzheim,

Samstags den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Vollstreckungswege nachbeschriebene Liegenschaft in dem Wirthshause zur Linde dahier öffentlich versteigert werden; als:

½ Viertel Acker auf Rustung, einers. Ambros Ibach, anders. Veronika Walter, — im Anschlage zu 20 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Weitenung, den 5. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Droll. vdt. Pforz.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die Erben der Polizeidiener Anton Benz Wittwe dahier lassen, der Theilung wegen, ihr einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörden, in der Waldhornstraße No. 53 gelegen,

Mittwochs den 26. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens, Langestraße No. 11, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas. vdt. Vierordt.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 10. August d. J., No. 19256, werden dem hiesigen Bürger und Seifensiedermeister Benjamin Brenk bis

Montag den 31. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, in welchem bisher die Seifensiederei betrieben wird, auf dem Marktplatze hier, neben dem Rathhause und Benedikt Kern, vornen der Marktplatz, hinten Allmend; ferner eine zweistöckige Scheuer und Stallung im Bruch hier, neben Georg Hölzle und Martin Grimm.

2.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Firning, neben Johann Reich und Augustin Geißert.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker bei der Karlsruher Straße, neben Ludwig Diebold und Emilian Schwab's Wittwe.

4.

20 Ruth. Acker in den langen Wingertäckern, neben Ignaz Williard und Friedr. Hesselbacher.

5.

15½ Ruthen Garten im Eisengehrn, neben Karl Endisch's Wittwe und Johann Vogel.

6.

3 Viertel 31 Ruthen Garten an der Rheinstraße, neben dem Weg und der Rheinstraße.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Mai 1847 No. 11982 wird von dem hiesigen Bürger und Brunnenmacher Mathias Steinel

Donnerstags den 17. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden; als:

Circa ½ Morgen Rebenboden mit Vorgelände, in der Falkenhald gelegen, einerseits Georg Seifried, anders. Aloys Steinel, oben städtische Allmend, unten Albin Graf von Beuern.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Andreas Schill am

Freitag den 4. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich: Schätzungspreis.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einer Schmiedwerkstätte und 25 Ruthen Gartenfeld, einers. Georg Kern, anders. Karl Moser . . . . 1400 fl.

2) 50 Ruthen Grasgartenfeld beim Hause, einers. Fr. Anton Welle, anders. Karl Moser . . . . . 100 fl.

3) 1 Sester Ackerfeld in der Rebengewann, einers. Georg Himmelsbach, anders. Karl Obert . . . . . 60 fl.

4) 1 Sester Bergfeld im Böschlisberg, einers. Joseph Sur, anders. Ludwig Obert . . . . . 40 fl.

5) 1 Sester Ackerfeld in der Rebengewann, einers. Andr. Wießler, anders. Georg Kern . . . . . 75 fl.

6) 1 Sester Ackerfeld allda, einers. Andreas Haas, anders. Anton Mark 80 fl.

7) 1 Sester Ackerfeld allda, einers. Karl Benz, anders. Michael Schwarz 60 fl.

8) 1½ Sester Ackerfeld in der Dautensteiner Gewann, einers. Jos. Engler, anders. Xaver Wiegand . . . . . 75 fl.

Seelbach, den 29. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf Antrag der Relicten der Lederhändler Johann Jakob Raupp'schen Eheleute wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde

Montags den 31. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars von Nida, Karlsstraße No. 26, der Abtheilung wegen öffentlich versteigert werden; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude und Hof, No. 10 der Adlerstraße, einerseits Schuhmacher Oberst und anderseits Schuhmacher Gerner, — taxirt laut der bei der mütterlichen Theilung befindlichen Taxation vom 29. Januar 1847 zu 6400 fl.

Karlsruhe, den 30. December 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas.

vdt. Kirchgeßner.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. April d. J., No. 12476, werden die dem Leonhard Falk gehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden, wozu man Tagfahrt auf

Dienstag den 1. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerken anberaumt hat, daß der endliche Zuschlag um die sich ergebenden höchsten Gebote erfolgt, wenn solche den Schätzungspreis auch nicht erreichen würden.

Die Liegenschaften sind folgende.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, einers. Damian Falk, anders. Johann Zuber, oben Aufstößer, unten Weg; nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos.

2.

3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mansuetus Lang und Ludwina Falk.

3.

10 Morgen theils Wiesen, theils Acker, theils Kastanienbosch, theils Weidberg, Alles aneinander gelegen, im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

Lauf, den 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg